

Protokoll

der Kirchgemeindeversammlung
der Ref. Kirchgemeinde Kölliken

Datum und Zeit

Ort

Vorsitz

Protokoll

Sonntag, 22. Juni 2025, 11.00 – 12.25 Uhr

Kirche Kölliken

Corinne Lieb

Barbara Dudli

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der KGV vom 25. November 2024
3. Rechnung 2024, Revisionsbericht
4. Bericht über finanzielle Situation
5. Pfarramt 1, Reduktion Stellenprozente
6. Zusammenarbeit mit Kirchgemeinden
7. Vakanz Sozialdiakonie-Stelle
8. Verschiedenes / Bedürfnisumfrage

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler

Die Präsidentin, C. Lieb begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung.

Einstimmige Wahl der Stimmenzähler: Marcel Sinniger, Hansruedi Aellig

Entschuldigt: 4 Personen

Anwesende Stimmberechtigte: 33

Absolutes Mehr: 17

Die Traktandenliste wird in unveränderter Form einstimmig genehmigt.

Einwand zur Traktandenliste:

Traktandum 5: Eine Person aus der Versammlung stellt den Antrag, dass alle Ordinierten in den Ausstand treten sollen.

Die Präsidentin informiert, dass dies geplant sei.

2. Protokoll der KGV vom 25. November 2024

Das Protokoll wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

3. Rechnung 2024, Revisionsbericht

S. Schneider stellt die Rechnung vor.

Das Budget vom letzten Jahr wurde eingehalten. Der budgetierte Unterhalt der Liegenschaften wurde über Jahre aufgeschoben. Eine Arbeitsgruppe hat nun im vergangenen Jahr viele notwendige und kostenaufwendige Arbeiten gemacht. Die Steuereinnahmen sind geringer als budgetiert und gehen massiv zurück. Demzufolge musste aus den Rückstellungen teils Rechnungen beglichen werden.

Die Kirchenpflege sucht immer noch eine Person, die sich als RevisorIn zur Verfügung stellt.

Lara Hug und Nadja Wälti verlesen den Revisorenbericht.

Die Revisoren bestätigen, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss und übersichtlich geführt worden ist und haben keine Mängel an der Rechnung 2024 festgestellt.

Die Versammlung folgte dem Antrag der Revision und genehmigte die Rechnung 2024 und den Revisionsbericht einstimmig.

Die Revisorinnen bitten, aufgrund der finanziellen Lage, die Offerten für Projekte früher einzuholen, damit genug Zeit für eine gute Planung vorhanden ist.

4. Bericht über finanzielle Situation

Steven Schneider kommentiert die Rechnung und erklärt, weshalb sich die finanzielle Lage drastisch verschlechtert hat.

Die KP hat sich in der Retraite intensiv mit dem Thema befasst. Eine Liegenschaftsstrategie ist in Planung.

5. Pfarramt 1, Reduktion Stellenprozente

Die Präsidentin informiert über mögliche Massnahmen betreffend finanzieller Situation.

Der erste Schritt wäre eine Stellen-Reduktion beim Pfarramt 1, von 40 auf 20%, auf Wunsch und Vorschlag von Pfr. Weininger.

C. Weininger macht klar, dass sein Vorschlag einer Reaktion auf die finanzielle Lage beruht und nicht unbedingt sein Wunsch sei. Die Kirchgemeinde habe damit die Chance, bei den Wahlen im 2026 mehr Handlungsfreiheit zu haben. Die Reduktion würde folgende praktische Auswirkungen haben:

Zwei Gottesdienste pro Monat im 2025, ab nächstem Jahr nur noch ein Gottesdienst, Bibelkreis und RISE UP-Gottesdienste bleiben bestehen, Reduktion der Präsenzzeit im Büro und in der Administration des Kirchennews, die Zusammenarbeit mit der Allianz bleibt bestehen.

Die Ordinierten treten für die Abstimmung in den Ausstand.

Ein Kirchenmitglied wünscht Auskunft über den genauen Synode-Beschluss betreffend «stillen Wahlen».

Die Synodale, Doris Schneider gibt folgende Antwort:

Ein Beschluss der Synode und Teilrevision der KO vom 04. Juni 2025.

Mit diesem Beschluss soll einerseits der Wahltermin in allen Kirchgemeinden vereinheitlicht werden. Andererseits sollen die Kirchgemeinden durch die Ermöglichung von stillen Wahlen im ersten Wahlgang administrativ entlastet werden.

Eine Urnenwahl für ordinierte Dienste findet nur statt, wenn 5% der Stimmberechtigten dies fordern.

Diese Änderung tritt ab 1. Oktober 2025 in Kraft, das heisst für die nächsten

Gesamterneuerungswahlen gilt dann diese neue Verordnung. Sie berücksichtigt viele mögliche Varianten und ist sehr detailliert ausformuliert.

Die Versammlung hat mit folgenden Stimmen die Reduktion der Stellenprozente beim Pfarramt 1 abgelehnt.

Enthaltungen: 5 Stimmen

Ja-Stimmen (40 /20 %): 4 Stimmen

Nein-Stimmen (40 /20 %): 23 Stimmen

6. Zusammenarbeit Kirchgemeinden

Pfr. Trittenbach berichtet über die neusten Entwicklungen der Reform 26/30:

Weniger Angebote, Angebote werden zusammengelegt oder gestrichen, Kanzeltausch und gegenseitige Vertretungen, Verwaltungen zusammenlegen, Programme aufeinander abstimmen, feste Kooperationen planen, zusammenwachsen, Zusammenschluss anstreben sind in der Versuchsphase.

Kooperationen kommen schnell an ihre Grenzen, deshalb bittet die Kirchenpflege um das Mandat der Kirchgemeindeversammlung, in die Abklärung über die Möglichkeiten und Voraussetzungen für einen Zusammenschluss mit einer oder mehreren Kirchgemeinden eintreten zu können.

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt dem Mandat mit 32 Stimmen und einer Enthaltung zu.

7. Vakanz Sozialdiakonie-Stelle

Ursula Aellig beschreibt die Aufgaben der neuen Sozialdiakonie-Stelle, welche das Pädagogische Handeln der Kirche beinhaltet. Bis jetzt sind keine Bewerbungen eingegangen.

8. Verschiedenes / Bedürfnisumfrage

Deborah Sinniger erklärt, dass die Umfrage dazu hilft, den Prozess für Veränderungen besser zu definieren. Die Umfrage wird auch online zur Verfügung gestellt werden.

Aus der Versammlung wird gefragt, wieso eine Bewilligung bei Gemeinde für Gottesdienste vor der Arche einzuholen sei.

Die Kirchenpflege erklärt, dass die Durchführung der Gottesdienste an Sonntagen wegen Lärmemissionen, sprich Musik eine Genehmigung erfordere. Die Kirchenpflege wird zu diesem Thema mit der Gemeinde nochmals Kontakt aufnehmen.

Die Präsidentin weist auf das Referendumsrecht hin und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme. Zum Abschluss lädt sie die Versammelten zum gemeinsamen Mittagessen bei der Arche ein.

Die Präsidentin

Die Aktuarin

Corinne Lieb

Barbara Dudli